Einleitung

Nach Triesenberg (Heft und Karte 3 der Landesreihe) folgt mit den *Flurnamen der Gemeinde Planken* die Namensammlung des zweiten Liechtensteiner Bergdorfes.

Es kann angenommen werden, dass eine Walsergruppe auf ihrem Zug durch Graubünden und Liechtenstein nach Vorarlberg nicht nur in Triesenberg, sondern auch in Planken halt gemacht hat. Im Gegensatz zu Triesenberg aber ist heute kaum noch etwas von den walserischen Wurzeln der Plankner spürbar.
Die vorliegende Materialsammlung enthält indes einige Hinweise auf Walsereinfluss im Plankner Namengut und damit in der älteren Mundart des Dorfes. Flurnamen sind vielfach recht alt und erlauben damit oft Rückschlüsse auf ältere Siedlerschichten und ursprüngliche Siedlungsformen.
Bekanntlich hebt sich das Namengut von Walsersiedlungen zum Teil deutlich von demjenigen nichtwalserischer Ortschaften ab. Das im Aufbau befindliche *Liechtensteiner Namenbuch* wird auch diesen Fragen nachgehen.

Diese Arbeit stellt eine Bestandesaufnahme dar. Sie besteht aus einer Karte und einem erläuternden Begleitheft. Sie will die heute noch gebräuchlichen Orts- und Flurnamen möglichst vollständig sammeln und örtlich bestimmen und dadurch vor dem Vergessen bewahren.

Unter Flurnamen verstehen wir im folgenden die Namen von Wiesen, Feldern, Äckern, Wäldern, Bergen und Gewässern, aber auch Strassen- und Gebäudenamen sowie alle anderen Bezeichnungen von Örtlichkeiten, die der Orientierung im Gelände dienen.

Die Liste der Plankner Flurnamen umfasst 215 heute bekannte Bezeichnungen (auf einer Gemeindefläche von knapp 5,3 km^2). Wenn im flächenmässig kleineren Schellenberg (rund 3,5 km^2) gegen hundert Namen mehr erfasst werden konnten, so deshalb, weil mehr als die Hälfte (etwa 3 km^2) des Plankner Gemeindegebietes auf Alpen entfallen (*Rütti, Gafadura, Plankner Garselli*), Zonen also, die erfahrungsgemäss ein weniger dichtes Namennetz aufweisen als die tiefer gelegenen und intensiver genutzten Gebiete. Schellenberg seinerseits hat ja nicht teil am Alpengebiet des Landes.

Karte

Die Flurnamenkarte ist zweigeteilt: Der Ausschnitt *Oberplanken/Rütti/Gafadura/Plankner Garselli* enthält das gesamte Gemeindegebiet mit den Alpen sowie den Exklaven *Riet*, *Wes* und *Plankner Neugrütt*.

Da im bewohnten Gebiet die Streuung der Flurnamen sehr dicht ist, wurde dieser Teil in der Gemeindekarte ausgespart und vergrössert im Massstab 1:5000 als separater Ausschnitt *Dorfkern* abgesetzt.

Ein Situationsplan informiert über die Lage des Plankner Gemeindegebietes innerhalb Liechtensteins.